Inhalt.

1. Galbraith's stellbares Compensationspendel. Seite 1
2. Ueber die Veränderungen, welche durch die Verschiedenheit des atmosphärischen Drucks im Gange der Chronometer veranlaßt werden. Von B. F. Baker. 2
3. Neue Metronomen, verfertigt von Hedrich. 3
4. J. Ogston's und Bell's patententirte Verbesserungen an Taschenuhren. 4
5. Den Magnetismus in Taschenuhren zu beseitigen. 5
6. Tägliche Zeitgleichung, oder wie man Uhren nach der Sonne zu stellen hat. 6
7. Verfertigungs-Weise emaillirter Zifferblätter auf Taschenuhren nach französischer Methode. 7
8. Oel für Uhrmacher. 10
9. Eine beleuchtete Thurmuhr zu London. 10
10. Wasseruhr. 10
11. Ueber einen neuen Mechanismus bei den Aequations- oder Gleichungs-Pendeluhren. Von Hrn. Larescbe, Uhrmacher zu Paris. 10
12. Beschreibung eines Wegemessers (Gyromètre), um die Entfernungen zu zeigen, die man mit einem Wagen zurückgelegt hat. 13
13. Ueber die Vortheile der Epicykloidalform an Zähnen der Räderwerke. 15
14. Uhr ohne Stahl und Eisen. 15
15. Verbesserungen an Chronometern. Von Joh. Gottl. Ulrich. 15
16. Ueber einen Zähler. Von Noriet, Uhrmacher zu Tours. 17
17. Tannen-, Fichten- und Cederholz sind zur Verpackung astronomischer Instrumente, Chronometer 2c. untauglich. 20
18. Anlassen kleiner Chronometer-Unruhfedern, so daß sie blank bleiben. 21
19. White's Verbesserungen an Uhrwerken. 21
20. Ueber eine Vorrichtung des Hrn. Matthieu, Uhrmachers, zur leichtern Einrichtung der Hemmung der Taschenuhren. Von Francoeur. 24
21. Verbesserte Uhren. 25
22. Beleuchtete Zifferblätter. 26
23. Uhren gehen desto genauer, je kürzer sie gehen. 26
24. Oel für Chronometer, Schlaguhren und feines Räderwerk. 26
25. Sonderbares Gesetz rücksichtlich der Pendelschwingungen. 27
26. Verbesserungen an Uhren mit einem Wecker. Von Jos. Ant. Berrollas, Uhren-Fabrikant in England. 27
27. Ueber das Einsetzen der Rubine in Taschenuhren. 32
28. Ueber einige Verbesserungen bei Verfertigung der Magnetnadeln, die Hr. Legey, Ingenieur und Mechaniker zu Paris vorschlug. 36
29. Verbesserungen im Baue und in der Verfertigung der Sackuhren, von Th. Ogston und Jak. Th. Bell. 38

30. Hrn. Avit's neue Sonnenuhren. Seite 39
31. Wie genau Kirchthurmuhren in England gehen. 39
32. Beschreibung eines Regenmessers. Von Joh. Taylor, Esq., F. R. S. 39
33. Ueber die Pendeluhr des Hrn. Raingo, Uhrmachers zu Paris. 41
35. C. F. Partington's neue Wasseruhr. 44
36. Die verschiedenen Sorten von Uhrfedern, Ketten, Zifferblättern und Gläsern und ihre Numerirung. 44
37. Beschreibung eines Weckers, der zugleich ein Licht anzündet; erfunden von Ferd. Oechsle in Pforzheim. 47
38. Neue Methode, die Sack- und Stockuhren aufzuziehen, und die Zeiger derselben zu stellen, ohne daß ein Schlüssel hierzu nöthig ist. Von Jos. Ant. Berrolla, Sackuhrenfabrikant zu London. 49
39. Knight's Patent-Wach-Controle. 52
40. Abram's Sonnenuhr. 53
41. Verbesserung an Chronometern, von Joh. Gottl. Ulrich, Chronometer-Macher in London. 53
42. Ueber Anwendung des Reißbleies (Graphites) statt des Oeles bei Chronometern. Von Hrn. L. Herbert. 56
43. Wecker. 58
44. Halbe Secundenpendeluhr von Hrn. Robert, Uhrmacher im Palais-Royal zu Paris. 59
45. Universal-Wecker. Von Larescbe, Mechaniker und Uhrmacher zu Paris. 59
46. Wie kam es, daß England die besten Uhrmacher und die besten Uhren erhielt. 61
47. Uhrzeiger zu versilbern. 61
48. Uhr aus Bergkrystall. 61
49. Wahl und Bereitung des zur Verminderung der Reibung der Uhren bestimmten Oeles. 62
50. Heliometer. 63
51. Steinerne Zifferblätter. 64
52. Chronometerhemmungen. 64
53. Neue Cylinder-Uhren. 66
54. Oel für Uhrmacher. 66
55. Beleuchtung der Zifferblätter bei Nacht. 67
56. Isaac Brown's Verbesserungen an Uhren. 68
57. Feines Uhrenöl. 77
58. Unsere Stundeneintheilung in Europa ist aus dem Sanscrit. 77
59. Uhren gehen desto genauer, je kürzer sie gehen. 77
60. Die Uhr an der Londoner Bank. 77
61. Herrn Révillon's Stadt- und Thurmuhr. 78
62. Neues Instrument zum Zeichnen der Sonnenuhren. 78
63. Neue Uhr. 78
64. Astronomische Uhr. 79
65. Beschreibung eines Verfahrens beim Schraubenschneiden, mit Abbildung des dabei angewendeten Apparates. Von Jak. Clark, Kirchthurmuhren- und Maschinen-Macher zu Edinburgh. 79
65. Ueber Reibung in Maschinen. 81
66. Verbesserung an Taschenuhren und Chronometern. Von Rob. Westwood, Taschenuhrmacher in Princes Street, Leicester Square, Milddlesex. 81
67. Ueber das Aufziehen der Uhren, über künstliche Bewegungen, und überhaupt über die Vortheile, wenn man Alles gehörig beachtet und benutzt. 83

68. Bennet's neue Metallcomposition für die Zapfenlöcher in Taschenuhren. 84
69. Neue Methode, die Geschwindigkeit eines Schiffes zur See zu messen. 86
70. Ueber das Schlemmen des Schmirgels. 87
71. Verbesserungen an den Uhren und Taschenchronometern von Redier. 87
72. Freies Echappement mit constanter Kraft für Pendeluhren, von Vérité. 89
73. Excentrisches Zifferblatt von Blessing. 90
74. Das Polygnomon von Malo. 91
75. Robert Houdin's Mechanismus, um eine falsch schlagende Uhr wieder in Richtigkeit zu bringen. 97
76. Ueber eine Methode, Baily's Compensations-Pendel gegen hygrometrische Einflüsse unempfindlich zu machen, von Robert Bryson, Uhrmacher zu Edinburgh. 99
77. Unsichtbares Uhrwerk von Conte. 100
78. Uhrwerk von Merle. 102
79. Girod's Schlagwerk für Pendel-Uhren. 103
80. Die Secunden bezeichnender Balancier von den Gebrüdern Berrola in Paris. 103
81. Uhrwerk von Brocot in Paris. 104
82. Dent's neues Princip der Compensation. 110
83. Verbesserung an den Pendulen von Charles und Deruelle in Paris. 116
84. Neue Art von Zifferblättern von Chiquet und Tavernier in Paris. 117
85. Uhr von Marchive Potel in Paris. 118
86. Schlagwerk von le Pontois in Paris. 119
87. Werkzeuge zur Verfertigung der Cylinder-Hemmungs-Räder von Rogier. 120
88. Instrument zum Reguliren der Uhren von Dent in London. 124
89. Verbesserung an den Pendulen von Nedellec in Paris. 124
90. Cylinder-Echappement von Mousquet. 125
91. Sphärisches Zifferblatt von Chatelain. 126
92. Pendule von Calmels in Paris. 127
93. Compensator von Guyenot in Paris. 128
94. Bemerkungen über die Uhrenfabrikation von Dent in London. 129
95. Elektro-magnetische Uhr. 134
96. Pendule von Jesson. 135
97. Mittel zur Messung äußerst kurzer Zeiträume, von Pouillet. 136
98. Chronometrischer Apparat, um die Geschwindigkeit eines Geschosses in verschiedenen Punkten seiner Bahn zu messen. Von Breguet. 140
99. Ueber das elektromagnetische Chronoskop (Zeitmesser) von Wheatstone. 144
100. Chronograph von Rieussec. 149
101. Ueber die Benutzung des Platins als Legirung zu Rädern für Taschenuhren. Von Mention und Wagner. 154
102. Die Daguerrotyp-Uhr von Salleron und Wagner. 155
103. Martin de Brettans elektromagnetischer Chronograph. 155
104. Ueber die Compensation astronomischer Uhren, von Laugier. 155
105. Ueber Herstellung von Compensationspendeln, von Porro. 158
106. Die Wächter-Controle von Theodor in Königsberg. 158
107. Die Central-Uhr von Ignatz Lutz in Wien. 159
108. Vereinfachung der Uhrwerke, welche zur Hervorbringung einer gleichförmigen Bewegung bestimmt sind, von M. H. Jacobi. 160
109. Verbesserte Seeuhren von Robert in Paris. 161
110. Verbesserungen an Chronometern und andern Uhren, von Hutton. 162

111. Neue Pendel-Regulirung von Böck in Neupolla. Seite 163
112. Vorrichtung zum Reguliren der Pendellänge an Wanduhren, von James M'Ewans. 163
113. Neue Art, das Pendel bei Stutzuhren anzubringen, von John Fennings. 163
114. Vergoldung der Räder für Chronometer und Taschenuhren, von Plantamour. 163
115. Uhren mit Centrifugal-Pendel. 165
116. Uhren mit Centrifugal- und Haken-Pendel von Broecking in Hamburg. 166
117. Vorschlag, die Schwingungen des konischen Pendels isochronisch zu machen, von Pecqueur. 167
118. Chronometrisches Dynamometer von Nouel de Bouzonnière. 169
119. Totalisirendes Dynamometer von Chatenet zu Toulouse. 173
120. Dynamometer mit steinernem Cylinder und Chronometer von Schmitz in Heidelberg. 174
121. Garnier's elektrochronische Uhren. 174
122. Betteridge's Chronometer für Eisenbahn-Stationen. 175
123. Das Passage-Prisma zur Erkennung des Ganges der Uhren, von Steinheil. 175
124. Mittel, die astronomischen Uhren dem Einflusse veränderlicher Temperatur und veränderlichen Luftdruckes zu entziehen, von Faye. 180
125. Benutzung der Federaufhängung bei Pendeln zur Hervorbringung des Isochronismus, von Laugier. 182
126. Arrondirmaschine für Uhrenräder von Saulnier. 188
127. Die Münster-Uhr zu Straßburg. 189
128. Ueber die Zustände veralteter Thurm-Uhren, von Mannhardt. 190
129. Verbesserungen an Taschenuhren von Nicole. 194
130. Ueber die Chronometer, von Breguet. 195
131. Der gegenwärtige Standpunkt der Uhrmacherkunst, von Breguet. 209
132. Löffler's patentirte Secundenuhr. 225
133. Ueber die einfachen Hemmungen in der Uhrmacherkunst, von Wagner dem Neffen. 227
134. Verbesserungen in der Fabrikation der Uhrfedern, von Montandon. 234
135. Pendule mit Wecker und Echappement von Girault in Arpajon. 255
136. Pendule, die sich von außen aufziehen läßt. Von J. B. Gache in Paris. 260
137. Pendeluhr mit ruhender Hemmung und mit Wecker. Von J. B. J. Gille zu Paris. 261
138. Weckuhr mit Tintenfaß und Feuerzeug. Von L. A. Aubineau in Straßburg. 262
139. Ein Pendel mit freiem Abfall für die Ruhe und mit steter Kraft. Von Herrn Vérité, Uhrmacher von Beauvais. 264
140. Ein neuer Uhrmechanismus. Von Herrn Allain zu Paris. 265
141. Verbesserte Seeuhr. Von C. Allier in Paris. 265
142. Vervollkommnete Pendeluhr. Von P. Ph. Callaud in Paris. 266
143. Dreieckige Uhren. Von L. Lafont in Paris. 268
144. Verbesserte Pendüle. Von Boussard und Viel in Paris. 268
145. Festsitzender Uhrschlüssel. Von R. Charruy zu Vienne. 269
146. Uhrmechanismus zum Secundenschlagen. Von L. Dubois in Paris. 270
147. Uhren und Pendülen, welche ein Jahr lang gehen. Von Callard-Davies zu London. 271
148. Ueber die Uhrenfabriken in der Schweiz und in Frankreich, von Dubois. 272

149. Bericht von Seguier über die flachen Uhren von Redier. Seite 313
150. Rechnen-Uhr von Baranowsky in Paris. 315
151. Die Polar-Uhr von Wheatstone. 322
152. Verbesserungen an Chronometern und andern Uhren von Eiffe in London. 323
153. Neues System, die Zifferblätter von Thurmuhren zu beleuchten, von Dorey in Havre. 325
154. Elektrische Uhr nach Penn. 326
155. Verbesserungen an Chronometern und andern Uhren von Restell und Clark. 326
156. Bryson's sich selbst regulirende meteorologische Uhr, welche auch den Stand der Ebbe und Fluth angiebt. 331
157. Ueber elektrische Uhren von Fardely. 331
158. Arago über die Bainschen elektrischen Uhren. 334
159. Das Hippsche Chronoskop zur Messung der Fallzeit eines Körpers und zu Versuchen über die Geschwindigkeit der Flintenkugeln. 336
160. Beschreibung mehrer Secundenzähler. 338